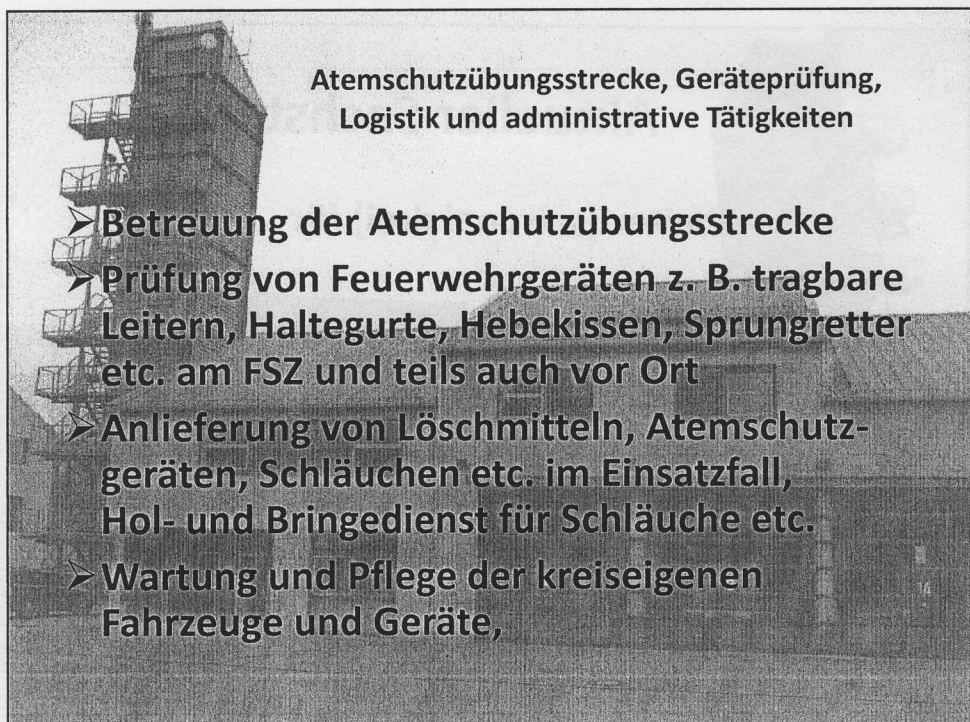






**Schlauchpflege-
und Atemschutzwerkstatt**

- Reinigen, Prüfen und Reparieren und Druck- und Saugschläuchen
- Einbinden/Druckprüfung neuer Schläuche
- Reinigen, Prüfen, Desinfizieren, Warten und Reparieren von Atemschutzgeräten, Atemschutzmasken u. Chemikalienschutzanzügen
- Füllen von Atemluftflaschen
- Schlauch- und Atemschutzlogistik



**Atemschutzübungsstrecke, Geräteprüfung,
Logistik und administrative Tätigkeiten**

- Betreuung der Atemschutzübungsstrecke
- Prüfung von Feuerwehrgeräten z. B. tragbare Leitern, Haltegurte, Hebekissen, Sprungretter etc. am FSZ und teils auch vor Ort
- Anlieferung von Löschmitteln, Atemschutzgeräten, Schläuchen etc. im Einsatzfall, Hol- und Bringedienst für Schläuche etc.
- Wartung und Pflege der kreiseigenen Fahrzeuge und Geräte,

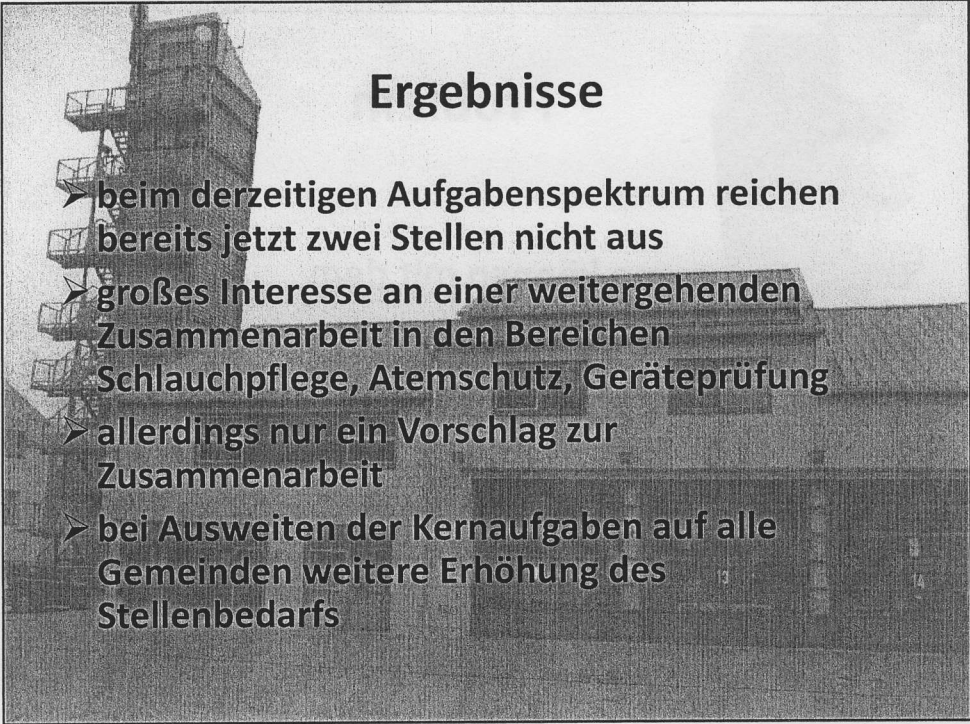
Problem

Diese Leistungen können mit dem vorhandenen Personal nicht für alle Feuerwehren im Kreis Unna erbracht werden

Zusätzlich besteht der Wunsch, das Leistungsspektrum des FSZ zu erweitern

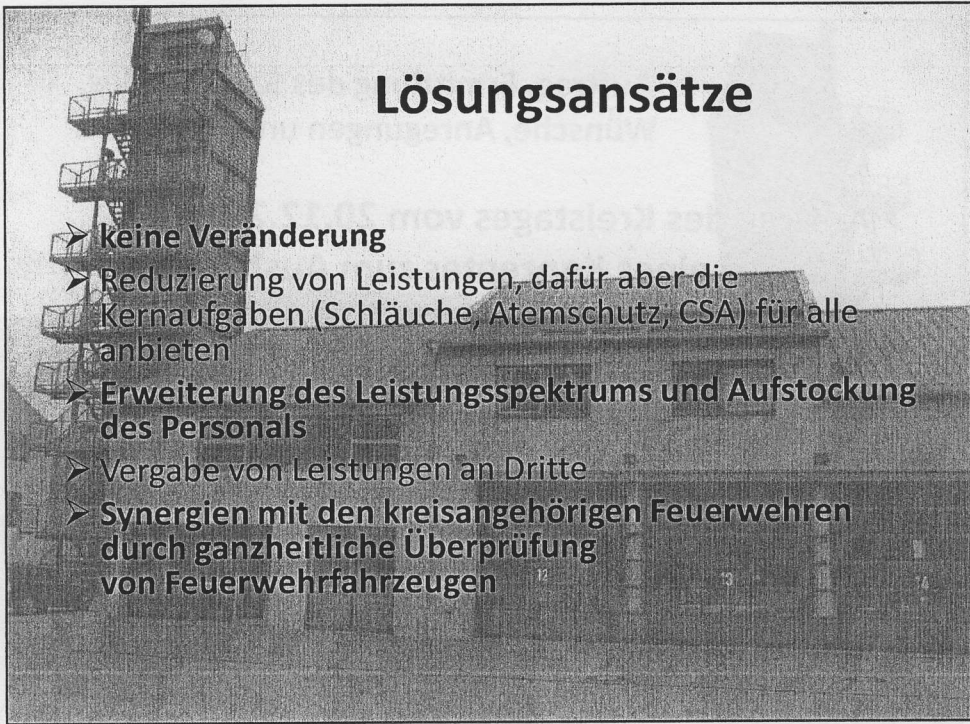
Auftrag, Ermittlung des Sachstandes, Wünsche, Anregungen und Synergien

- **Auftrag des Kreistages vom 20.12.2011
„Vorlage eines Konzeptes zum Ausbau des
Feuerwehrrservicezentrums“**
- **Fragenkatalog an alle Feuerwehren im Kreis
Unna: > aktueller Sachstand, Wünsche und
Anregungen, Synergieangebote**
- **Feststellung der tatsächlichen Arbeitswerte je
Einzelleistung und Gesamtermittlung**



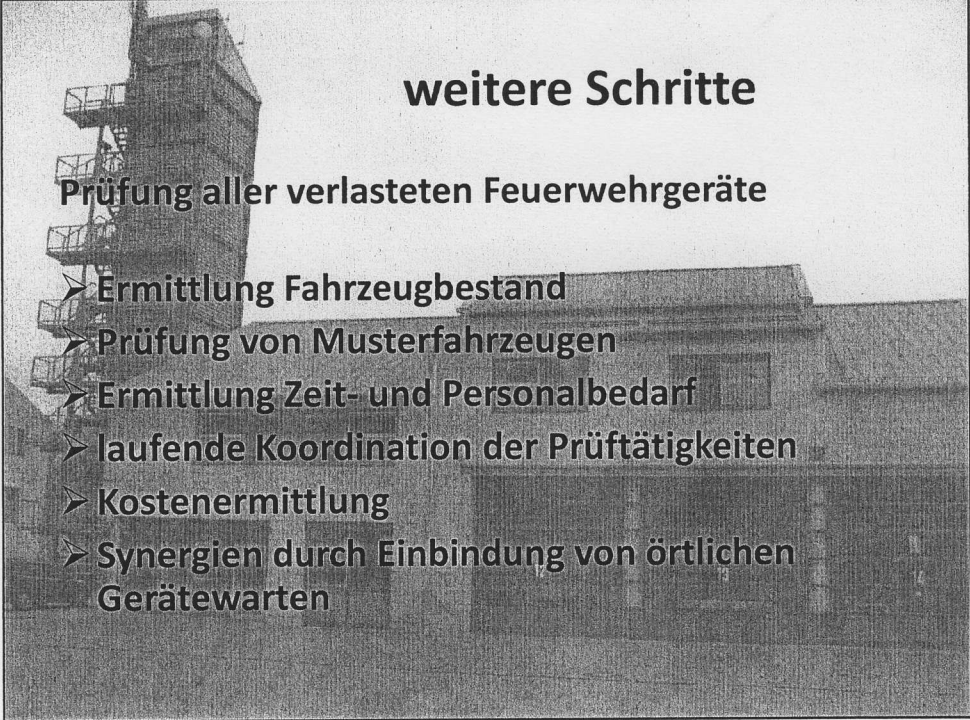
Ergebnisse

- beim derzeitigen Aufgabenspektrum reichen bereits jetzt zwei Stellen nicht aus
- großes Interesse an einer weitergehenden Zusammenarbeit in den Bereichen Schlauchpflege, Atemschutz, Geräteprüfung
- allerdings nur ein Vorschlag zur Zusammenarbeit
- bei Ausweiten der Kernaufgaben auf alle Gemeinden weitere Erhöhung des Stellenbedarfs



Lösungsansätze

- keine Veränderung
- Reduzierung von Leistungen, dafür aber die Kernaufgaben (Schläuche, Atemschutz, CSA) für alle anbieten
- Erweiterung des Leistungsspektrums und Aufstockung des Personals
- Vergabe von Leistungen an Dritte
- Synergien mit den kreisangehörigen Feuerwehren durch ganzheitliche Überprüfung von Feuerwehrfahrzeugen



weitere Schritte

Prüfung aller verlasteten Feuerwehrrgeräte

- Ermittlung Fahrzeugbestand
- Prüfung von Musterfahrzeugen
- Ermittlung Zeit- und Personalbedarf
- laufende Koordination der Prüftätigkeiten
- Kostenermittlung
- Synergien durch Einbindung von örtlichen Gerätewarten